Investitionen in Kunst und Kultur

FÖRDERUNG Landkreis Aurich beschließt umfangreiche Unterstützung für Kultureinrichtungen

Das Spektrum reicht von der Kunsterziehung bis zur Gedenkstätte für Flucht und Vertreibung.

Die Gnadenkirche Tidofeld gehört ebenfalls zu den geförderten Einrichtungen. ARCHIVFOTO: BRUNS

AURICH – In seiner gestrigen Sitzung hat der Kreisausschuss des Landkreises Aurich ein Förderpaket für die Kulturarbeit beschlossen. Zu den geförderten Institutionen gehören die Kunstschule Aurich, die Ländliche Akademie Krummhörn-Hinte (LAK), der Verein zur Entwicklung, Information und Bildung junger Menschen in Ostfriesland (Eibo) und die Gnadenkirche Tidofeld. Dies gibt der Pressesprecher des Landkreises Aurich, Rainer Müller-Gummels, bekannt.

Kunstschule Aurich

Demnach wurde die Verwaltung des Landkreises beauftragt, mit der Kunstschule Aurich eine Vereinbarung mit der Laufzeit von fünf Jahren zu schließen. Der jährliche Zuschuss beträgt 46 000 Euro.

Der Hintergrund: Am 22. Dezember 1999 war mit der Stadt Aurich ein Vertrag über die Übertragung der Abteilung „Bildende Kunst“ der Kreismusikschule Aurich geschlossen worden. Damit wurde die Abteilung „Bildende Kunst“ der Kreismusikschule mit Wirkung vom 1. Januar 2000 vom Landkreis Aurich an die Stadt Aurich übertragen. Der Landkreis Aurich hat sich damals verpflichtet, der Stadt Aurich einen jährlichen Betrag in Höhe von 90 000 D-Mark zu zahlen. Dieser Vertrag habe bis heute Bestand, teilt Müller-Gummels mit, sei jedoch nicht mehr zeitgemäß.

In Anlehnung an die bestehende Vereinbarung für die Finanzierung der Kunstschule Norden sei nun vorgeschlagen worden, eine neue Vereinbarung mit der Stadt Aurich über Ziele und Leistungen sowie die gemeinsame Finanzierung der Kunstschule Aurich zu schließen. Der Landkreis Aurich werde dadurch verpflichtet, einen jährlichen Zuschuss in der genannten Höhe an die Stadt Aurich zu zahlen. Die Vereinbarung soll zunächst für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2025 geschlossen werden. Der bestehende Vertrag wird mit Ablauf des 31. Dezember 2020 aufgehoben.

Die Kunstschule Aurich habe sich im Laufe ihrer Entwicklung mit ihren zahlreichen Angeboten und Projekten zu einem außerschulischen Lernort entwickelt, so Müller-Gummels zur Förder-Entscheidung des Kreisausschusses. Die Musikschule biete Kurse, Workshops, Fortbildungen, Kindergeburtstage, Schul-AGs, Gruppenevents, Veranstaltungen und Theaterprojekte an. Außerdem gebe es Kooperationen, wie beispielsweise das Kooperationsprojekt „Künste öffnen Welten“ mit der Lambertischule, das seit zwei Jahren bestehe und eine Kombination aus Theater, Tanz, Breakdance und Film sei. Aktuell werde eine eigene Radiosendung bei Radio Ostfriesland erarbeitet.

LAK-Projekt

Einen Zuschuss von 5000 Euro erhält im Rahmen der Kunst- und Kulturförderung im Landkreis Aurich auch das Projekt „Courage – Kunst fürs Klima“ der Ländlichen Akademie Krummhörn-Hinte.

Zur Begründung heißt es: „Die Ländliche Akademie Krummhörn-Hinte verfolgt als gemeinnütziger Verein seit über 35 Jahren das Ziel, die Kulturlandschaft Ostfrieslands mit einem Angebot aus zahlreichen Bereichen künstlerischer und kreativ-handwerklicher Ausdrucksformen und der Präsentation von spannenden Veranstaltungen mitzugestalten und zu bereichern.“ Für das Jahr 2020 hat die LAK das Thema „Courage – Kunst fürs Klima“ aufgerufen. Das Projekt widmet sich dem Klima in zwei Bedeutungen: Zum einen dem meteorologischen und zum anderen dem gesellschaftlichen und zwischenmenschlichen Klima.

Ziel sei es, in den Projekten die globalen Zusammenhänge individuellen Handelns zu verdeutlichen und damit die Verantwortung des Einzelnen, aber auch die individuellen Möglichkeiten aufzuzeigen sowie ein kritisches Bewusstsein zu stärken und den Mut zur eigenen Handlung zu fördern.

Jugend-Bildung

Gefördert wird auch der Verein zur Entwicklung, Information und Bildung junger Menschen in Ostfriesland (Eibo), der mit einem Zuschuss in Höhe von jeweils 5000 Euro für die Jahre 2020 und 2021 bedacht wird.

Der Verein zur Entwicklung, Information und Bildung junger Menschen in Ostfriesland habe sich zur Aufgabe gemacht, für Jugendliche einen in der Region zu ihren Wünschen und Fähigkeiten passenden Ausbildungsplatz zu finden, erläutert Müller-Gummels den Beschluss. Es handele sich dabei insbesondere um Jugendliche, die eine intensive Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz benötigen. Zudem wolle der Verein damit auch einen Beitrag zur Minderung des Fachkräftemangels leisten.

Durch seine intensiven Kooperationen mit verschiedenen Schulen, Gemeinden und Betrieben leiste der ehrenamtlich geführte Verein wertvolle Arbeit bei der Integration von Schülerinnen und Schülern in das Arbeitsleben. Die Arbeit sei auch deswegen von besonderer Bedeutung, da sie sich an Jugendliche wende, die ohne diese intensive Art der Betreuung nur eine geringe Chance am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt hätten. Bereits im Jahr 2016 wurde der Verein mit einem Zuschuss in Höhe von 5000 Euro unterstützt.

Gnadenkirche Tidofeld

Der Gnadenkirche Tidofeld wird für die Jahre 2020 bis 2023 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 21 000 Euro gewährt. Die Gnadenkirche hat einen Antrag auf Fortführung und Erweiterung der Unterstützung der Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld (Flucht, Vertreibung, Integration) gestellt. Bei der beantragten Maßnahme handelt es sich um eine Fortschreibung und Erweiterung des erfolgreichen Projektes der „Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofold“, insbesondere zur Absicherung der Stelle des Pädagogischen Leiters.

Diesem Antrag wurde entsprochen. Die herausragende Bedeutung der Dokumentationsstätte Gnadenkirche sei unbestritten, so Müller-Gummels zur Entscheidung des Kreisausschusses. Das Projekt sei deutschlandweit die erste und bislang einzige Dauerausstellung zum Thema „Integration“ nach Flucht und Vertreibung der Deutschen aus den ehemaligen Ostgebieten und dem europäischen Osten nach 1945.